

Von Luisa und Paul

Corinna Luedtke aus Gleidingen veröffentlicht ihr erstes Buch

VON REINHARD KROLL

Sechs Jahre hat Corinna Luedtke aus der Laatzener Ortschaft Gleidingen benötigt, damit ihr erster Roman in den Druck gehen kann. „Die Nächte mit Paul oder der Tag ist anderswo“ erscheint bei „edition obst & ohlerich, trafo verlag“ in Berlin und ist in den meisten Buchhandlungen zu bekommen. Sonnabend, zwölf Uhr bis 14 Uhr und 16 Uhr bis 18 Uhr wird die gebürtige Hamelnerin ihr Erstlingswerk in der Buchhandlung Decius im Laatzener Leine-Center präsentieren und signieren.

Von der „edition obst & ohlerich“ werden makante deutschsprachige Erstlingswerke junger, unbekannter und aktueller Autoren und Autorinnen präsentiert. Den freien Lektoren Rouven Obst und Dr. Georg Ohlerich hatte Corinna Luedtke ihren Romanentwurf zur Prüfung überlassen, und die zwei Lektoren waren schnell davon überzeugt, dass „Die Nächte mit Paul oder der Tag ist anderswo“ publikationstauglich ist.

Corinna Luedtke, 1961 in Hameln geboren und ausgebildete Buchhändlerin, hat schon als junges Mädchen geschrieben und Kurzgeschichten veröffentlicht sowie gemalt. Eines ihrer Bilder hat einer Jury so gut gefallen, dass sie einen Wettbewerb gewonnen und dafür eine Reise nach Israel bekommen hat. Mit dem beruflichen Werdegang und der Familienbildung ist das aber alles ins Stocken geraten. Später, als ihre Tochter in

den Kindergarten ging, kam bei ihr wieder die Leidenschaft am Schreiben hoch. Nun hat sie sechs Jahre für Recherche und Schreiben benötigt, bis das Erstlingswerk in den Druck gehen konnte.

Bei „Die Nächte mit Paul oder der Tag ist anderswo“ ist das sogenannte Stockholm-Syndrom der Kern der Geschichte. „Luisa ist fasziniert von der Stärke und Unabhängigkeit, die Paul ausstrahlt.

Entgegen der Warnungen ihrer Freunde stürzt sich voll Leidenschaft in die Nächte mit ihm. Doch diese Liebe zeigt Schattenseiten auf, denn ohnmächtig erleidet Luisa Pauls Aggressionen, die sich in psychischer und physischer Gewalt entladen. Dass der Titel nicht allein „Die Nächte mit Paul“ lautet, hat seinen Grund. „Der Titel soll schon aussagen, dass da noch mehr ist als nur diese Nächte“, sagt die Auto-

rin.

Das Stockholm-Syndrom wurde erstmals 1973 bei einer Geiselnahme in der schwedischen Hauptstadt beobachtet. Dabei entwickelten die Geiseln eine starke Bindung an die Geiselnehmer. Dieses Phänomen findet sich heute auch in anderen gesellschaftlichen Konstellationen.

Corinna Luedtke liefert mit diesem Roman eine ganz besondere Beschreibung einer fatalen Beziehung: Luisas Liebe, getragen von Träumen, Wünschen und Hoffnungen, kann nicht gelingen. Die Beschäftigung mit der Dichterin Else Lasker-Schüler, die Liebe zu Büchern und die Begegnung mit dem Antiquar Wiegand helfen Luisa schließlich, dem Tag entgegenzublicken. „Corinna Luedtke präsentiert mit ihrem Erstlingswerk eine Liebesgeschichte, die aufwühlt und anrührt.

„Ich habe mich in die Rolle der Luisa versetzt“, erklärt die Autorin. Das sei die Aufgabe gewesen. Und sie habe sehr viel über die Thematik des Stockholm-Syndroms nachgedacht, es gehe in diesem Roman in die Tiefe. „Und er ist nicht autobiographisch.“

Lust, Last und Leidenschaft am Schreiben haben sich bei Corinna Luedtke durchgesetzt, und sie musste sich nicht auf die Suche nach einem Verlag machen, die Beurteilung der Herren Obst und Ohlerich war ein Volltreffer, den die Autorin auch einen persönlichen Glücksfall nennt.

Der Roman (ISBN 3-89626-568-7) kostet 14,80 Euro



Corinna Luedtke hat sich in ihrem Roman mit dem Stockholm-Syndrom intensiv beschäftigt und es zur Grundlage gemacht.